

D. N. 12260

260 Redaction der „Deutschen Dichtung“.

Herausgeber:  
Karl Emil Franzos  
Berlin.

Verlag:  
Adolf Bonz & Comp.  
Stuttgart.

Berlin, den 4. Juni 1888.  
W. Kaiserin Augustastraße 71.

Herrn Professor!

In Verbindung Ihrer freundlichen Zuschrift vom 23. v. M. bitte ich Sie, mir Post-gütigste ja Ihre „Roman, Alibi und Tat“ zukommen lassen zu wollen. Ihnen bin ich bereit, Ihnen jede Stelle, zügliche Sammführung, und jene für die Abschrift abzugeben. Ich würde sehr dankbar sein, wenn Sie mir das ganze Manuskript, also sämtliche Handschriften, zur Verfügung stellen könnten. Ich bin Ihnen sehr dankbar, da ich Sie mit Ihrer Schrift genau befreundet weiß, die Regierbarkeit für unsern unheimlichen Organen besorgen und lieber Ihnen einen Regierbarkeitstext als Nichts in der von Ihnen gewünschten Anzahl. Ich bin Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mir schon auf dem Postweg die Abschrift des Manuskripts zukommen lassen, und ich Ihnen die Abschrift des Manuskripts zukommen lassen.

schließt, so fern möglich, doch liegt ja auch kein Grund  
vor, warum wir nicht auch diesen einen Akt be-  
schränken sollten, da ja mein Publikum immer noch,  
gut Frauen von Barmherzigkeit sich lieber liebt, als  
bloß einen Akt.

Über unsere Kommas = Flüche sind wir vor,  
läufig noch nicht im Reinen, sollten wir nicht nach  
Oftersinnig urtheilen, so wird es mit der größten Frau,  
In sein, die uns in der Sache zu kommen.

Mit meinem und meiner Frau herzlichsten

Grüße bin ich

Herzlichst  
R. E. Frauros



P

4

1

0  
4

u

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000